

Neue Flächenwidmung würde 30,5 Meter hohe Bauten erlauben

Chemielabor über Lainzer Tunnel?

Die Gerüchteküche brodelt. Plant der Pharmariese Boehringer Ingelheim (wie berichtet) tatsächlich ein Chemielabor über dem Lainzer Tunnel? Das Rathaus stellte dafür die nötigen Weichen. Denn für das ehemalige ÖBB-Grundstück in der Altmannsdorfer Straße liegt der Entwurf für eine neue Flächenwidmung auf.

Produktionsanlagen sowie Forschungs- und Logistikgebäude sind laut Erläuterungsbericht zum Flächenwidmungsplan auf dem Area

VON EVA SCHWEIGHOFER

angedacht. Ermöglicht würden die Megabauten durch die geplante Aufzoning in Bauklasse V.

„Die Stadt will hier einen Arbeitgeber halten. Das darf nicht zu Lasten der Umgebung geschehen“, mahnt Bezirksrat Franz Schodl („Pro Hetzendorf“). Er sieht in der Firmenausweitung eine Gefahr für die Nachbarschaft. Der Politiker fordert daher, dass aus Sicherheitsgründen im neuen Flächenwidmungsentwurf ein Korridor eingetragen wird, der sich mindestens 15 Meter zu beiden Seiten jeder Gleisachse erstreckt und nicht bebaut werden darf.

Der Entwurf ist übrigens noch bis 22. 11. in der Planungsauskunft (Rathausstraße 14-16) einsehbar.